

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 240.

Freitag, den 21. Oktober 1881.

(4625-3) Kundmachung. Nr. 12,219.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte wird hiermit die Liste jener Sachverständigen öffentlich bekannt gegeben, welche von den k. k. Bezirksgerichten dieses Oberlandesgerichts-Sprengels zu den im Laufe des Jahres 1882 vorkommenden Entschädigungsverhandlungen aus Anlaß der ausgesprochenen Entziehung zum Zwecke der Herstellung und des Betriebes von Eisenbahnen zugezogen werden können:

- 1.) Albert Hirth, Civilingenieur und Realitätenbesitzer, Graz, Reichbauerstraße Nr. 16;
- 2.) Anton Radicz, Civilingenieur und Director der Wasserleitungsanstalt, Graz, Schillerstraße Nr. 16;
- 3.) Franz Weigelbaumer, Realitätenbesitzer und Gemeindevorsteher, Gösing, Bezirk Umgehung Graz;
- 4.) Johann Tenggler, Baumeister und Grundbesitzer, Feldbach;
- 5.) Oskar Ainspinner, Realitätenbesitzer, Bürgermeister und Obmann der Bezirksvertretung, Friedberg;
- 6.) Karl Puchner, Bau- und Richtermeister, St. Florian, Bezirk Deutschlandsberg;
- 7.) Johann Lindl, Bergingenieur, Eibiswald;
- 8.) Wenzl Radimsky, Bergdirector, Wies, Bezirk Eibiswald;
- 9.) Ludwig Walzer, Architekt und Realitätenbesitzer, Marburg;
- 10.) Franz Grohmann, Realitätenbesitzer, ehemals Gutsverwalter, Marburg;
- 11.) Eduard Gerzl, Oberförster und Gutsverwalter, Obrohitz;
- 12.) Ladislaus Posslegg, Gutsbesitzer und Obmann der Bezirksvertretung, Pogletsch, Bezirk Gonoibitz;
- 13.) Julius Pogatschnig, Bergdirector, Cilli;

- 14.) Johann Petricel, Forstmann und Privat, Cilli;
- 15.) Ignaz Snidersit, Apotheker und Realitätenbesitzer, Rann;
- 16.) Anton Smereder, Civilingenieur und Realitätenbesitzer, Lichtenwald;
- 17.) Johann Scherr, Realitätenbesitzer, Brud;
- 18.) Johann Rainz, Bergingenieur, Brud;
- 19.) Friedrich Bohutinsky, Freiherr von Mayerischer Forstmeister, Leoben;
- 20.) Georg Tobler, Realitätenbesitzer, Traboch, Bezirk Leoben;
- 21.) Friedrich Hauschner, Werksdirector, Langenwang, Bezirk Mürzzuschlag;
- 22.) Josef Brunner, Gemeindevorsteher und Realitätenbesitzer, Mürzzuschlag;
- 23.) Wilhelm Teitschit, Werksdirector, Rottenmann;
- 24.) Moriz Janis, Stift Admont'scher Oberförster, Frießen, Bezirk Rottenmann;
- 25.) Wenzl Bachmaier, hauptgewerkschaftlicher Oberförster, Admont, Bezirk Rottenmann;
- 26.) Johann Heupel, k. k. Salinen-Subhätten-Verwalter, Aufsee;
- 27.) Johann Walcher, Realitätenbesitzer, Aufsee;
- 28.) Christoph Gabriel, Realitätenbesitzer, Fribning;
- 29.) Konrad Forcher von Linbach, Sensen- und Gußstahl-Fabrikant und Mühlenbesitzer, Rothenturm, Bezirk Judenburg;
- 30.) Adolf Wagner, städt. Ingenieur, Laibach;
- 31.) Franz Wittschl, Landesingenieur, Laibach, Florianigasse 2;
- 32.) Wenzl Stebry, pens. k. k. Oberingenieur, Haus- und Realitätenbesitzer, Laibach, Ronnegasse Nr. 3;
- 33.) Franz Koinit, Fabriks- und Realitätenbesitzer, Verb, Bezirk Oberlaibach;
- 34.) Ignaz Markus Zelouset, Ziegelfabriks- und Realitätenbesitzer, Oberlaibach;

- 35.) Leopold Delewa, Müller und Grundbesitzer, Buje, Bezirk Adelsberg;
- 36.) Matthäus Premrou, Grundbesitzer, Ubelstu, Bezirk Senofers;
- 37.) Franz Kautschitsch, Grundbesitzer, St. Veit, Bezirk Wippach;
- 38.) Vincenz Kally, Müller, Lederer und Realitätenbesitzer, Krainburg;
- 39.) Josef Koschier, Realitätenbesitzer, Scheje, Bezirk Krainburg;
- 40.) Johann Gufel, Realitätenbesitzer und Productenhändler, Bischofslad;
- 41.) Alfons Freiherr von Bois, Fabriks- und Realitätenbesitzer, Schallendorf, Bezirk Radmannsdorf;
- 42.) Josef Doin, Gutsverwalter, Radmannsdorf;
- 43.) Michael Rafinger, Postmeister und Realitätenbesitzer, Wurzen, Bezirk Kronau;
- 44.) Adolf Obreja, Realitätenbesitzer und Holzhändler, Zirkniz, Bezirk Loutsch;
- 45.) Adolf Göttnier, k. k. Bau- und Maschinen-Ingenieur, Idria;
- 46.) Albert Bucher, Landes-Oberingenieur, Klagenfurt;
- 47.) Adolf Stipberger, Architekt, Klagenfurt;
- 48.) Gustav Ritter von Metnig, Guts- und Mühlenbesitzer, am Rain D. G., Grafenstein bei Klagenfurt;
- 49.) Anton Mühlbacher, Hausbesitzer, Bleiburg;
- 50.) Franz Kürzer von Zehenthal, gräflich. Fentelscher Forstmeister, Wolfsberg;
- 51.) Johann Offner, Sensengewerke, Schwemtratten, Bezirk Wolfsberg;
- 52.) Valentin Kaltschmidt, Baumeister, Wolfsberg;
- 53.) Josef Ottitsch, Realitätenbesitzer, Pichling, Bezirk Wolfsberg;
- 54.) Simon Geinsberger, Gutsbesitzer, St. Margarethen, Bezirk Wolfsberg;

- 55.) Lorenz Krampfl, Grundbesitzer, Nid, Bezirk St. Paul;
- 56.) Josef Erlacher, Holzhändler, Oekonom und Realitätenbesitzer, Feldkirchen;
- 57.) Moriz v. Webern, Wirtschaftsführer und Buchhalter, Buchschneiden, Bezirk Feldkirchen;
- 58.) Josef Mayer, Civilingenieur, Willach;
- 59.) Eduard Matuz, Werksdirector, Bleiberg, Bezirk Willach;
- 60.) Thomas Tengg, Grundbesitzer, Hurladen, Bezirk Willach;
- 61.) Cajetan Schnablegger, Werksdirector, Tarvis;
- 62.) Otto Rabler, gräflich. Widmann'scher Oberförster, Paternion;
- 63.) Alexander Lampel, Civilingenieur, Steinfeld, Bezirk Griesenburg.

(4679-3) Kundmachung. Nr. 7113.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 bekannt gemacht, daß die behufs **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde St. Jobst** angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Pläne, vom Heutigen angefangen, zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 27. Oktober 1881 gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen ins neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Beteiligte vor Verfassung der Einlagen darum ansucht.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17ten Oktober 1881.

A n z e i g e b l a t t.

(4612-1) Nr. 7414.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gegeben: Es sei auf Ansuchen des Herrn Eigenthümers der Herrschaft Sonnegg die Veranlassung der Amortisierung der bei der landtässlichen Herrschaft Sonnegg sammt einem aus dem Laibacher Bürgerspitale excindierten Zehent zu Brunnndorf bei Tgg am 17. und derzeit am 1. Sage „auf Grund des § 6 des Heiratsvertrages vom 14. Jänner 1804 zwischen Herrn Weikhard Grafen von Auersperg und Fräulein Theresia Gräfin von Auersperg seit 7. Jänner 1804 haftenden Verbindlichkeit des Herrn Maria Josef Grafen von Auersperg den Brautleuten zur eigenen Haushaltung jährlich aus den Renten der Herrschaft Sonnegg 1200 fl. oder in Capital . . . zu reichen, und der Fräulein Braut zur wittiblichen Unterhaltung aus den nemlichen Renten jährlich 1200 fl. — oder in Capital . . . zu bewilligen“ — bewilliget worden. Demnach werden diejenigen, welche auf diese Hypothekarforderung Anspruch erheben, aufgefordert, dieselben bis 20. Oktober 1882 so gewiß bei diesem k. k. Landesgerichte anzumelden, als widrigens auf weiteres Ansuchen die Amortisation der Einverleibung und zugleich deren Löschung bewilliget werden würde.
Laibach, am 8. Oktober 1881.

(4676-1) Nr. 7123.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Majzelj in St. Barthelma zur Ein-

(4640-3) Nr. 8511.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. Juli 1879, Z. 6324, auf den 24. Dezember 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung in der Executionssache der Frau Antonia Heß (durch den Nachhaber Herrn Anton Prosenit von Mütling) gegen Mathias Klemenčič von Selo bei Laßen pcto. 110 fl. wird mit vorigem Anhang auf den 11. November l. J. reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Mütling, am 14. August 1881.

(4599-1) Nr. 7273.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lorenz Plahutnik (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Johann Verlc aus Mitterdorf (durch den Curator Johann Erzar) gehörigen, gerichtlich auf 2403 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 211 ad Mütendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 11. November, die zweite auf den 16. Dezember 1881 und die dritte auf den 8. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelauzug können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 11. Oktober 1881.

(3990-3) Nr. 3150.

Bekanntmachung.

Dem Johann Pfaenthal, unbekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 30. Juni 1881, Z. 3150, des Johann Fackl von Seitendorf Nr. 11 wegen Verjähr- und Erloschenerklärung von Sachposten Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 19. November l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Juli 1881.

(4625-2) Nr. 3814.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 19. Juli 1877, Z. 4393, bewilligt gewesene executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 343 ad Freudenthal, des Johann Dormis von Patu, im Schätzungswert per 8110 fl., wird auf den 11. November 1881, vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. Juni 1881.

(4540-1) Nr. 5101.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der der Agnes Gorisšek von Sirajacé gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 881 und 110 1/2 ad Herrschaft Pleterjah wegen schuldigen 300 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 16. November, die zweite auf den 21. Dezember 1881 und die dritte auf den 25. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Landstraß, am 23. September 1881.

(4670-1) Nr. 5367.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann C. Röger von Laibach die executive Feilbietung der auf der Realität Urb.-Nr. 88 ad Gallenberg auf Grund des Pupillar-Schuldscheines ddo. 9. April 1868 zugunsten des Peter Groblar von Jessenovo haftenden Forderung pr. 200 fl. f. A. bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzungen auf den

14. November und 28. November 1881

mit dem Besatze angeordnet worden, dass die in Execution gezogene Forderung bei der ersten Feilbietungs-Tagssatzung nur um oder über, bei der zweiten aber auch unter dem Nennwerte an den Weisbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten Oktober 1881.

(4596-3) Nr. 5753.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Klun von Deutschdorf die executive Versteigerung der dem Franz Klun von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 777 fl. geschätzten Realitätenhälfte Urb.-Nr. 241 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Oktober, die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten August 1881.

(4576-3) Nr. 15,838.

Uebertragung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Mathias Klandar von Brundorf Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1555 fl. geschätzten Realität, Einl.-Nr. 64, des ehemaligen Grundbuchs der Steuergemeinde Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

29. Oktober,

die zweite auf den

30. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 19. Juli 1881.

(4351-3) Nr. 8580.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Gladnik vom Tschewja die exec. Versteigerung der dem Anton Jerina von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 8220 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 1^{1/2}, Urb.-Nr. 1 ad Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November,

die zweite auf den

9. Dezember 1881

und die dritte auf den

11. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4539-3) Nr. 5031.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz E. Fribar von Jesseniz, nom. der minderj. Francisca und Leopoldine Fribar von dort (durch Dr. Kocel in Gurtfeld) die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Uraneja von Abresch gehörigen, gerichtlich auf 1770 fl. geschätzten Realität Post-Nr. 15 ad Herrschaft Motriz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November,

die zweite auf den

14. Dezember 1881

und die dritte auf den

25. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 19. September 1881.

(4541-3) Nr. 5097.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Martin Martinčič'schen Erben von Verboce (durch Herrn Ignaz Wutscher) die exec. Versteigerung der dem Johann Bodenčičar von Kleinmodeniz gehörigen, gerichtlich auf 472 Gulden geschätzten Realität Urb.-Nr. 36 ad Herrschaft Landstraf wegen schuldigen 25 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November,

die zweite auf den

14. Dezember 1881,

und die dritte auf den

25. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 22. September 1881.

(4518-3) Nr. 6111.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Markovčič die mit Bescheid vom 1. April 1881, Z. 2893, auf den 5. Juli 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der Martin Srebotnač'schen Verlasorealität in Luegg Urb.-Nr. 175 und 165/1 ad Luegg, welche 1400 fl. bewertet erscheint pcto. 600 fl. auf den

8. November 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Juli 1881.

(4362-3) Nr. 10,305.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Jakob Mele von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 825 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 170/4 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November,

die zweite auf den

9. Dezember 1881

und die dritte auf den

11. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4363-3) Nr. 9329.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Melinda, von Zirkniz (durch Herrn Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem mj. Anton Krasovic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1937 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 570 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. November,

die zweite auf den

9. Dezember 1881

und die dritte auf den

11. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4500-3) Nr. 8680.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird im Nachhange zum Coicte vom 3. September 1881, Z. 7250, kundgemacht:

Es sei in der Executionsfache des Josef Jglic von Stein (durch Dr. Pirnat) gegen Blas Stirn von Slovnik pcto. 150 fl. f. A. für die Tabulargläubiger Jakob Štebier und Franz Ajdovc ob ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator bestellt und sei demselben dieser Feilbietungsbescheid vom 3. September 1881, Z. 7250, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten Oktober 1881.

(4530-3) Nr. 5930.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die exec. Versteigerung der dem Andreas Strazišar von Padešch gehörigen Realität Band I, fol. 440 ad Freudenthal im Schätzungswert per 585 fl. mit drei Terminen auf den

5. November,

5. Dezember 1881 und

7. Jänner 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird.

Badium 10 Procent.
R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. September 1881.

(4529-3) Nr. 5329.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Sore von Dvor gehörigen Realität Band I, folio 48 ad Billiggrah im Schätzungswert per 2615 fl. mit drei Terminen auf den

5. November,

5. Dezember 1881 und

7. Jänner 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird.

Badium 10 Procent.
R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. September 1881.

(4501-3) Nr. 6437.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kocelj in Stein (durch Dr. Pirnat) in Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der dem Michael Terran von Našovitsch gehörigen, gerichtlich auf 2699 Gulden 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 93/1 ad Grundbuch Gut Thurn unter Neuburg bewilliget und zur Vornahme dieser Versteigerung die Tagsatzung auf den

18. November l. J.,

in der vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vorgemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird dem anbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Sigmund Stavia in Stein bekannt gegeben, dass ihm zur Wahrung seiner Rechte bei obiger Feilbietung Herr Doktor Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und diesem der Realfelbietungsbescheid zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

(4175-2) Nr. 6984.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Valentin Emerdu von Narain die Relicitation der dem Anton Zelko von Narain gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 40 ad Prem. pcto. 214 fl. bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagfahrt auf den

11. November 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass hiebei die Realität auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Gerichtscommission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 9. August 1881.

(4429-3) Nr. 3958.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Primus Stoß von Laufen die executive Versteigerung der dem Matthias Svetina'schen Verlass von Steinbüchel gehörigen, gerichtlich auf 375 fl. geschätzten Realitäten Post.-Nr. 36/a, 173, 395 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den 16. Dezember 1881 und die dritte auf den

16. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. September 1881.

(4575-3) Nr. 16,400.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Vidic von Seneberge gehörigen, gerichtlich auf 637 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 107 1/2 ad D. N. D. Commenda Laibach übertragen, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

29. Oktober, die zweite auf den 26. November und die dritte auf den

21. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juli 1881.

(4353-3) Nr. 9267.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch wird die mit Bescheid vom 14ten März 1881, Z. 2987, auf den 10ten August 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Ewigel von Niederdorf Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2420 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg auf den

16. November 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten September 1881.

(4561-3) Nr. 4991.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die executive Versteigerung der dem Augustin Ferjančić von Zagotić gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten Realitäten ad Gut Trifet fol. 253 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 15. Dezember 1881 und die dritte auf den

13. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16. September 1881.

(4521-3) Nr. 5234.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Fribar von St. Veit die executive Versteigerung der dem Johann Fribar von Kleinlatschen gehörigen, gerichtlich auf 1120 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1 ad Pfarrkirchengilt Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

12. November, die zweite auf den 12. Dezember 1881 und die dritte auf den

9. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten September 1881.

(4428-3) Nr. 4105.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (in Vertretung des hohen k. k. Avaras) die executive Versteigerung der dem Johann Solar in Laufen

gehörigen, gerichtlich auf 1145 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 276 ad Herrschaft Radmannsdorf, derzeit Einl.-Nr. 6 ad Catastralgemeinde Laufen bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den 16. Dezember 1881 und die dritte auf den

16. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. September 1881.

(4609-3) Nr. 3400.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Florian Gole die executive Versteigerung der der Anna Gole von Steinbach gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realität sub Grundbuch Einl.-Nr. 57 der Steuergemeinde St. Stefan bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

25. Oktober, die zweite auf den 25. November und die dritte auf den

24. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 30sten September 1881.

(4415-3) Nr. 6437.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plantarič von Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Franz Beleznič von Lahnitz gehörigen, gerichtlich auf 1307 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 63 1/2 ad Kroisnbach bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den 22. Dezember 1881 und die dritte auf den

26. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23. September 1881.

(4364-3) Nr. 10,441.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Barthl Milavc von Jakobowiz wird die mit Bescheid vom 15. Dezember 1880, Z. 12,836, auf den 10. Februar, 10. März und 9. April l. J. angeordnet gewesene und jehin sistierte exec. Feilbietung der dem Paul Mahnič von Birkniz gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 400/1, 432 1/2, und 481/1 ad Haasberg wegen schuldigen 40 fl. f. A. reassumando auf den

9. November, 9. Dezember 1881 und 11. Jänner 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 12ten September 1881.

(4563-3) Nr. 4671.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Repić aus Sanabor Nr. 9 (durch Dr. Franz Hof von Wippach) die exec. Versteigerung der dem Anton Repić senior aus Gradische Nr. 34 gehörigen, gerichtlich auf 175 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. XIX, pag. 235, und ad Premierstein Einl.-Nr. 24 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 13. Dezember 1881 und die dritte auf den

13. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 3. September 1881.

(4564-3) Nr. 5052.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Befan aus Wippach die exec. Versteigerung der den Eheleuten Johann und Francisca Kopačič aus Podgritš Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 7041 fl. geschätzten Realitäten ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 149 und ad Pfarrkirchengilt tom. I, pag. 41 und 42 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

12. November, die zweite auf den 14. Dezember 1881 und die dritte auf den

14. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. September 1881.

Ein Hausmeister

in gesetztem Alter, der sich über seine bisherige Verwendung mit guten Zeugnissen auszuweisen imstande ist, findet bei mir sofort Aufnahme. (4724)

Albert Samassa.



in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und Vermeidung jeder trügerischen Beimengung auf französischen Chocolade-Maschinen neuester Construction erzeugt, um 30 bis 40 Procent billiger, als die besten ausländischen Chocoladen bei gleicher Güte. (4833) 12

In Laibach bei den Herren: S. J. Wencel, Bohl & Supan, Johann Ludmann, Schühnigg & Weber, Michael Kaffner, Johann Weidlich, Joh. Fabian, Peter Lafnit, J. N. Plauz, Jaf. Schöber und Apotheker S. Swoboda. Rudolfswert: Dom. Rizzoli, Apotheker.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung wird allsogleich aufgenommen im Specereigeschäft der Herren Klasnlö & Comp. in Villach. (4692) 5-3

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (secret) Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 31, 4

täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (4524) 4

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-83

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17,

liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung dervon ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospekte des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **Hamburger grosse Geldverlosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 50,800 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

Gewinne:

1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	23 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	3 à M. 8,000,
1 à M. 60,000,	55 à M. 5,000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3,000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2,000,
3 à M. 30,000,	533 à M. 1,000,
1 à M. 25,000,	1074 à M. 500,
4 à M. 20,000,	29,115 à M. 138,
7 à M. 15,000,	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgesetzt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
1 halbes " " " 3 " " 1 1/2,
1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Posteingahlung oder Nachweisung des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unserer Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4504) 27-5

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem 31. Oktober d. J. zu kommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Bethheiligung einladen, werden wir uns auch fernerehin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Kasten-Schilder für Kaufleute

stets vorrätzig bei

Kleinmayer & Bamberg,

Congressplatz.

9

goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

Nur echt.

wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

LIEBIG

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn

CARL BERCK

k. k. österr. Hoflieferant

WIEN, I., Wollzeile 9.

Goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

9

Zu haben in Laibach bei: F. J. Hafner, Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, Pohl & Supan, Schussnig & Weber, J. Weidlich, H. L. Wencel und Josef Terdina. (548) 12-10

(4630-1)

Nr. 8780.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörlitzing wird dem Herrn Wilo Nemanic, Med. Doctor, wegen seines unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert, dass die auf ihn als Tabulargläubiger lautenden zwei Realfeilbietungsrubricen Z. 4749 und 8780 dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Furjan von Wörlitzing zur Wahrung seiner Rechte zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Wörlitzing, am 23ten August 1881.

(4657-2)

Nr. 11,458.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz Mavric von Planina wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Janaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 10ten September 1881, Z. 7933, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten October 1881.

(4659-1)

Nr. 11,139.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Valentin Tomazin von Neuwelt wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Johann Korde, Gemeindevorstand von Hotederschitz, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 5. August l. J., Zahl 7085, womit in der Executionsfache des Johann Nagode von Hotederschitz gegen ihn pcto. 296 fl. 51 kr. f. A. die exec. Feilbietung der Realität sub Revis. Nr. 560, Urb.-Nr. 201 ad Voitsch, auf den 5. October, 4. November und 7ten Dezember l. J. angeordnet, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten September 1881.

(4607-2)

Nr. 8187.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. August 1881, Z. 6232, bekannt gegeben:

Es sei den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger: Kasper Blahutnik, Josef

Gladnik, Mathias Berle, Margaretha, Blasius und Johann Berle von Paloviz, Johann Berle von Großlaschna und dem unbekannt wo befindlichen Primus Berle von Paloviz, der k. k. Notar Herr Dr. Karl Schmidinger zur Wahrung ihrer Rechte zum Curator ad actum aufgestellt. Demselben werden auch die für die genannten Interessenten bestimmten Feilbietungsbescheide zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten September 1881.

(4152-2)

Nr. 4661.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrass wird hiemit bekannt gemacht, dass die dritte exec. Feilbietung der auf 2193 fl. gerichtlich bewerteten Realität des Michael Bisjak von Großdolina ad Herrschaft Motritz sub Urb.-Nr. 129 pcto. 356 fl. f. A. am

9. November 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts reassumando stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Landstrass, am 29. August 1881.